

	<p>Objekt: Lebenslauf von Karl Duldhardt, 18. Januar 1946 [1]</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis- boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_1516</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Papier im A4-Hochformat, einseitig mit Schreibmaschine beschrieben. Unten rechts Initiale "D" als Zeichen der Unterschrift von Karl Duldhardt.

Inhalt: Lebenslauf in Textform von Karl Duldhardt, verfasst am 18. Januar 1946:

"Magdeburg, den 18. Januar 1946 // Lebenslauf // Am 24.7.1893 wurde ich in Wolmirstedt geboren. Ich bin im // Besitze des Berechtigungsscheines für Einjährig-Freiwillige // und habe das Beamtenseminar in Aschersleben besucht. 1913 war // ich als Bürogehilfe beim Magistrat der Stadt Bad-Oldesloe und // 1914 bis Anfang 1945 in gleicher Stellung bei der Gemeindever- // waltung in Brunsbüttelkoog tätig. Von 1915 bis 1918 war ich // Soldat und Weltkriegsteilnehmer. August 1918 trat ich beim Land- // ratsamt in Wolmirstedt als Gehilfe ein und war lange Jahre // hierauf Leiter des Versicherungsamtes und bearbeitete nebenbei // Wahl- und verschiedene polizeiliche Sachen. 1933 wurde ich aus // dem Staatsdienst von den Nazis entlassen. Gleichzeitig war ich // von 1924 bis 1932 Beigeordneter (zweiter Bürgermeister) in // Wolmirstedt und nebenbei auch mehrere Jahre lang Stadtverordneten- // vorsteher in meiner Heimatstadt. Ca. 8 bis 9 Jahre lang war // ich Vorsitzender des Bezirksbetriebsrats bei der Regierung in Magde- // burg und Mitglied (2. Schriftführer) des Hauptbetriebsrats beim // Preuß. Finanz- und Innenministerium in Berlin; dem Reichsfach- // ausschuß für Behördenangestellte innerhalb meiner Gewerkschaft // habe ich ebenfalls etwa 10 Jahre angehört. In den Jahren // 1933 bis 1945 war ich zeitweise auf Flucht, oder habe mein Brot // als selbständiger Vertreter oder als familienhelfendes Mitglied // im Geschäft meiner Ehefrau bzw. durch Erteilung von Nachhilfe- // stunden verdient. Ab August 1944 hielt ich mich bis zum Einmarsch // der Alliierten verborgen, um einer erneuten Verhaftung zu entgehen. // Durch die Alliierten-Militärregierung wurde ich zunächst als Bürger- // meister in Wolmirstedt und dann als Landrat des Kreises Wolmirstedt // bestellt. // Ab 1.10.1945 verseehe ich Dienst bei der Bezirksregierung in Magde- // burg."

Das Blatt ist an der linken Seite gelocht.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte / Druck, Handschrift

Maße:

L: 29,8 cm x B: 21 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	18. Januar 1946
	wer	Karl Duldhardt (1893-1968)
	wo	Wolmirstedt

Schlagworte

- Arbeitsleben
- Bewerbung
- Lebenslauf (Bewerbung)
- Persönliches Dokument